

Verpflichtungserklärung



Ich weiß, dass ich als Mentor*in gegenüber dem mir anvertrauten Kind, seinen Erziehungsberechtigten und der Schule eine Vertrauensstellung einnehme, die es unerlässlich macht, mir bei meiner Tätigkeit bekannt werdende schutzwürdige Informationen streng vertraulich zu behandeln.

Als schutzwürdig sind dabei alle nicht völlig belanglosen Angaben über die privaten und schulischen Lebensverhältnisse der Schüler, ihrer Familien und ihrer Lehrer zu betrachten, die nicht allgemein bekannt oder offenkundig sind. Dazu gehören besonders Mitteilungen über medizinische, psychologische oder psychiatrische, familiäre, schulische oder rechtliche Tatsachen. Jede Weitergabe solcher Informationen ohne zwingende Notwendigkeit oder das Einverständnis der Betroffenen wäre als Verletzung der Pflichten eines Mentors/Sprachpaten anzusehen.

Gleichermaßen ist mir bewusst, dass meine Tätigkeit im räumlichen und pädagogischen Verantwortungsbereich der Schule stattfindet und dass deshalb die Schule (Lehrerin / Lehrer oder Schulleitung) grundsätzlich der erste Ansprechpartner des Mentors/Sprachpaten ist, wenn ihm Umstände bekannt werden, die nach seiner Auffassung besondere Maßnahmen erfordern könnten. Auch jedes mit der Schule nicht abgestimmte eigenmächtige Vorgehen wäre daher grundsätzlich als Verletzung der Pflichten eines Mentors/Sprachpaten anzusehen.

Ich verpflichte mich daher,

- die mir bei meiner Tätigkeit als Mentor*in bekannt werdenden schutzwürdigen Informationen streng vertraulich zu behandeln und
- mich grundsätzlich zuerst an die Schule zu wenden, wenn Umstände eintreten, die nach meiner Auffassung besondere, vom Üblichen abweichende Maßnahmen erfordern könnten.

Ich weiß, dass ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen die Beendigung meines Einsatzes als Mentor*in zur Folge haben kann.

Zweck des Projekts „MENTOR – Die Leselernhelfer – Leseregion Kulmbach“ ist die Förderung der Bildung. Bei unserer Arbeit entsteht zu den Kindern und Jugendlichen eine persönliche Nähe, manchmal sogar eine emotionale Beziehung. Dies darf nicht zum Schaden der Kinder und Jugendlichen ausgenutzt werden.

MENTOR – Die Leselernhelfer – Leseregion Kulmbach und die innerhalb des Projekts engagierten Mentorinnen und Mentoren als Vertrauenspersonen verpflichten sich, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Gefahren für ihre körperliche und seelische Unversehrtheit zu schützen.

Wir dulden keine körperliche, seelische und sexuelle Gewalt.

Wir tun alles uns Mögliche, um solche Übergriffe auf die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus den eigenen Reihen auszuschließen.

Ich verpflichte mich,

- die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Gefahren und Schäden zu schützen,
- meine Aufgabe als Mentor / Sprachpate in einem verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz zu gestalten,
- die persönlichen Grenzen des Schamgefühls der Kinder und Jugendlichen zu respektieren,
- sexistisches, erniedrigendes oder gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten zu unterlassen,
- meine Rolle als Mentor/Sprachpate nicht für sexuellen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen auszunutzen.

Name des Mentors/der Mentorin:

.....

.....

Ort, Datum Unterschrift